



An der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB), einer staatlich anerkannten Fachhochschule für Sozialwesen, ist zum Wintersemester 2015/2016 die folgende Stelle zu besetzen:

Professur für Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit mit dem Schwerpunkt Interkulturalität (in Anlehnung an W2, Stellenumfang 100 %, Kennziffer 47)

Die Bewerberin/Der Bewerber soll Fragen der Theoriebildung und Methoden der Sozialen Arbeit vertreten. Sie/Er bearbeitet Fragen der Theorieentwicklung der Sozialen Arbeit im Kontext einer kulturell vielfältigen Gesellschaft in Lehre und Forschung. Die Bereitschaft, Lehrveranstaltungen in allen Studiengängen der Hochschule anzubieten und am Theorie-Praxis-Transfer mitzuwirken, wird vorausgesetzt. Fachbezogene Kenntnisse im Bereich Gender und Diversity sind erwünscht.

Von der Bewerberin/dem Bewerber werden insbesondere vertiefte Kenntnisse in den folgenden Bereichen erwartet:

- Theorie- und Methodendiskurse der Sozialen Arbeit;
- Soziale Arbeit als Profession und Disziplin;
- Theorien und Handlungskonzepte interkultureller Bildung;
- aktuelle Diskurse der Intersektionalität und Transkulturalität.

Voraussetzungen der Bewerbung:

- Hochschulabschluss der Sozialen Arbeit, der Sozialwissenschaften oder der Erziehungswissenschaft;
- besondere wissenschaftliche Leistungen in den genannten Schwerpunkten, in der Regel durch eine thematisch einschlägige Promotion ausgewiesen;
- pädagogische Eignung, die in der Regel durch mehrjährige Erfahrungen in der Lehre oder Ausbildung nachgewiesen oder durch Nachweise über didaktische Weiterbildung dokumentiert wird;
- besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereiches ausgeübt worden sein müssen.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollen der Katholischen Kirche angehören. Sie müssen sich mit den Aufgaben und Zielen der Katholischen Hochschule identifizieren und ihre Verantwortung als Lehrende so wahrnehmen, dass sie zur Verwirklichung des katholischen Profils der Hochschule beitragen. Sie sollen ihren Wohnsitz am Hochschulort nehmen.

Die KHSB strebt die Aufrechterhaltung des Frauenanteils im wissenschaftlichen Bereich an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen und Bewerber mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum **26.09.2014** an den **Präsidenten der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin** erbeten.

Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin, Köpenicker Allee 39-57, 10318 Berlin,
Tel.: 030 / 50 10 10 13, Fax: 030 / 50 10 10 94, sekretariat-praesident@khsb-berlin.de